Leistungen und Bewertung

für

Objektplanung Ingenieurbauwerke

Inhaltsverzeichnis

Seite

Beschreibung der Planungsaufgabe 2

* + 1. Allgemeines 2
    2. Beschreibung des Ingenieurbauwerks 2
    3. Randbedingungen und Zwangspunkte, Leistungen des Auftraggebers 2
    4. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente 2

Beschreibung der Grundleistungen 4

* 1. Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung 4
  2. Leistungsphase 2: Vorplanung 5
  3. Leistungsphase 3: Entwurfsplanung 6
  4. Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung 8
  5. Leistungsphase 5: Ausführungsplanung 9
  6. Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe 10
  7. Leistungsphase 7: Mitwirken bei der Vergabe 11
  8. Leistungsphase 8: Bauoberleitung 12
  9. Leistungsphase 9: Objektbetreuung 13

Beschreibung der Besonderen Leistungen 14

* 1. Zu Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung 14
  2. Zu Leistungsphase 2: Vorplanung 14
  3. Zu Leistungsphase 3: Entwurfsplanung 15
  4. Zu Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung 15
  5. Zu Leistungsphase 5: Ausführungsplanung 16
  6. Zu Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe 16
  7. Zu Leistungsphase 7: Mitwirken bei der Vergabe 17
  8. Zu Leistungsphase 8: Bauoberleitung 17
  9. Zu Leistungsphase 9: Objektbetreuung 19

# A. Beschreibung der Planungsaufgabe

1. Allgemeines
   1. *Beschreibung der Planungsaufgabe für das Ingenieurbauwerk mit Angaben über die Veranlassung, Ortsangabe sowie die Einbindung in das Straßennetz.*
2. Beschreibung des Ingenieurbauwerks
   1. *Angabe der Planungsparameter aus dem Streckenentwurf (z. B. Regelquerschnitt, Trassierungselemente).*

Bauwerkskenndaten

|  |  |
| --- | --- |
| ASB Nr. |  |
| Interne Bauwerksbezeichnung (BW-Nr.) |  |
| Bauwerksname |  |
| Brückenklasse |  |
| Gesamtlänge |  |
| Breite zwischen Geländer |  |
| Fahrbahnbreite |  |
| Brückenfläche |  |
| Lichte Höhe |  |
| Kreuzungswinkel |  |
|  |  |
| Für Bestandsbauwerke: | |
| Konstruktion |  |
| Hauptbaustoff des Überbaus |  |
| Letzte Hauptprüfung |  |
| Bauzustandsnote |  |
| Traglastindex |  |
| Baujahr |  |
| Einzelstützweite/Blocklängen |  |
|  |  |

1. Randbedingungen und Zwangspunkte, Leistungen des Auftraggebers
   1. Die Leistungen des Auftragnehmers umfassen die erforderlichen Abstimmungs- und Arbeitsgespräche.
   2. *Aufzeigen der Auflagen aus der Planfeststellung, Berücksichtigung der Fachplanungen Dritter (z. B. DB AG oder Wasserschifffahrtsverwaltung, Versorgungsträger), Abgrenzung der Leistungen bei Gemeinschaftsmaßnahmen.*
   3. *Leistungen des Auftraggebers*
   4. *Auflistung der wesentlichen Zwangspunkte (z. B. Sperrpausen, Zuwegung, Verkehrsführung, Außergewöhnliche Einwirkungen, Gestaltungsanforderungen).*
2. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente
   1. Die Planunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen sind dem Auftraggeber in digitaler Form (Planunterlagen im       - Format sowie im pdf-Format; Beschreibungen und Berechnungen als Word- bzw. Excel-Datei im docx- bzw. xlsx-Format; Präsentationen als PowerPoint-Datei im pptx-Format) und

zusätzlich in analoger Form als kopierfähiger Farbausdruck (     )

zu übergeben.

* 1. Digitale Bestands- und Objektdaten sind im OKSTRA-, IFC- bzw. SHAPE-Format zu übergeben.
  2. Der Auftragnehmer hat die von ihm zu übergebenden Unterlagen im nötigen Umfang zu bearbeiten, u. a. normengerecht farbig und mit Planzeichen und Legende anzulegen sowie DIN-gerecht zu falten. Das Schriftfeld des Auftraggebers ist zu übernehmen.
  3. Der Auftragnehmer hat die von ihm angefertigten Unterlagen als „Verfasser" zu unterzeichnen.

|  |
| --- |
| B. Beschreibung der Grundleistungen |
| [wird bei angekreuzten Grundleistungen keine Bewertung eingetragen, gilt die jeweilige Bewertung der Grundleistung] |

|  | Grund-leistung | **HOAI – Text gemäß Leistungsbild**  *mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)* | | Bewertung  [%] | Eintrag Bewertung [%] |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  | |  |  |
|  |  | **Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung** | |  |  |
|  |  |  | |  |  |
|  | a | | Klären der Aufgabenstellung aufgrund der Vorgaben oder der Bedarfsplanung des Auftraggebers. | 0,2 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | unter Berücksichtigung der „ Beschreibung der Planungsaufgaben und Planungsziele“ |  |  |
|  | b | | Ermitteln der Planungsrandbedingungen sowie Beraten zum gesamten Leistungsbedarf. | 0,5 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Zusammenstellen von Informationen zum Objekt:   * Angaben aus Geologie, * Angaben zur Hydrologie, * Angaben zur Geometrie (z. B. Lichte Höhe, Lichte Weite, Querschnittsaufteilung (Fahrspuren))   Zusammenstellen der bereits vorhandenen Unterlagen:   * Angaben aus den vorangegangenen Leistungsphasen der Verkehrsplanung * Bauwerksbuch, Bauwerksakte usw. * vorangegangene Untersuchungen (z. B. Objektbezogene Schadensanalyse)   Zusammenstellen der die Aufgabe beeinflussenden Planungsabsichten.  Hierzu gehören insbesondere auch örtliche Planungen z. B. von Kommunen, Wasserbehörden, Eisenbahnkreuzungspartnern und sonstigen Planungen Dritter (z. B. Ver- u. Entsorgungsunternehmen).  Auflisten der für die Maßnahme relevanten öffentlich-rechtlichen Randbedingungen (z. B. Wasserschutzzonen, Umweltschutzgebiete)  Aufzeigen des Leistungsumfanges und der erforderlichen Vorarbeiten |  |  |
|  | c | | Formulieren von Entscheidungshilfen für die Auswahl anderer an der Planung fachlich Beteiligter. | 0,3 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Angabe der für das Objekt erforderlichen fachspezifischen Beiträge (z. B. hydrologische, geologische Untersuchungen, Vermessungsleistungen, Immissionsschutz, denkmalpflegerischer Beitrag) mit Begründungen |  |  |
|  | d | | Bei Objekten nach § 41 Nummer 6 und 7, die eine Tragwerksplanung erfordern: Klären der Aufgabenstellung auch auf dem Gebiet der Tragwerksplanung | 0,4 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | unter Berücksichtigung der „ Beschreibung der Planungsaufgaben und Planungsziele“ in Abstimmung mit dem Tragwerksplaner. |  |  |
|  | e | | Ortsbesichtigung | 0,3 |  |
|  |  | | Durchführen von Ortsbesichtigungen zum Abschätzen der erforderlichen Leistung.  Über die Auswertung der beschafften Unterlagen hinaus, sind alle dort nicht erfassten, für die Bearbeitung des Projektes bedeutsamen Gegebenheiten in der Örtlichkeit zu erkunden. |  |  |
|  |  | |  |  |  |
|  |  | |  |  |  |
|  | f | | Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse | 0,3 |  |
|  |  | | Beschreibung des Istzustandes  Beschreibung des Planungszieles in Abstimmung auf die weitere Bearbeitung  Aufzeigen aller Sachverhalte, die die Maßnahme/das Objekt beeinflussen |  |  |
|  |  | | **Summe Leistungsphase 1** | **2,0** |  |
|  |  | |  |  |  |
|  |  | | **Leistungsphase 2: Vorplanung** |  |  |
|  |  | |  |  |  |
|  | a | | Analysieren der Grundlagen | 0,3[[1]](#footnote-1) [0,5] |  |
|  |  | | Sichten der Unterlagen aus den vorangegangen Lph´en der Verkehrsplanung  Systematische Untersuchung und Beurteilung aller Sachverhalte, die die Maßnahme/das Objekt beeinflussen und Aufzeigen der daraus entstehenden Konsequenzen mit Vor- und Nachteilen  Erarbeiten eines Arbeits- und Terminplanes unter Berücksichtigung der Fachbeiträge |  |  |
|  | b | | Abstimmen der Zielvorstellungen auf die öffentlich rechtlichen Randbedingungen sowie Planungen Dritter. | 0,31 [0,3] |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Tabellarische Darstellung der Zielvorstellungen, der öffentlich-rechtlichen Randbedingungen und den Planungen Dritter und der gegenseitigen Abhängigkeiten |  |  |
|  | c | | Untersuchen von Lösungsmöglichkeiten mit ihren Einflüssen auf bauliche und konstruktive Gestaltung, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit unter Beachtung der Umweltverträglichkeit | 2,01 [5,0] |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Erarbeiten von Lösungsmöglichkeiten nach gleichen Anforderungen unter Berücksichtigung der Einpassung in das Umfeld (Variantenuntersuchung) |  |  |
|  | d | | Beschaffung und Auswertung von amtlichen Karten | 0,21 [0,2] |  |
|  |  | | Beschaffung und Auswertung von z. B. Kataster-, Bauleit-, Bestands-, Grunderwerbspläne |  |  |
|  | e | | Erarbeiten eines Planungskonzepts einschließlich Untersuchung der alternativen Lösungsmöglichkeiten nach gleichen Anforderungen mit zeichnerischer Darstellung und Bewertung unter Einarbeitung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter | 4,01 [9,0] |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Alle Varianten sind in übersichtlicher Form gegenüberzustellen, als Bauwerksskizzen darzustellen und zu bewerten. Erläutern der wesentlichen Vor- und Nachteile. |  |  |
|  | f | | Klären und Erläutern der wesentlichen fachspezifischen Zusammenhänge, Vorgänge und Bedingungen | 0,71 [2,0] |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Aufzeigen der wesentlichen fachspezifischen Sachverhalte, die die Aufgabenstellung beeinflussen mit Angabe der Konsequenzen für die Aufgabenstellung.  Festlegung der Vorzugsvariante |  |  |
|  |  | |  |  |  |
|  | g | | Vorabstimmen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit, gegebenenfalls Mitwirken bei Verhandlungen über die Bezuschussung und Kostenbeteiligung | 0,5[[2]](#footnote-2) [1,0] |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Vorabstimmen und Erläutern der Vorzugsvariante auf der Grundlage des Planungskonzeptes mit Behörden (z. B. Kommunen, Wasserbehörden, Umweltämter) und fachlich Beteiligten (z. B.: Landschaftsplaner, Straßenplaner, SiGeKo, Geologie, UVS, Artenschutz) für die Vorzugsvariante |  |  |
|  | h | | Mitwirken beim Erläutern des Planungskonzepts gegenüber Dritten an bis zu zwei Terminen | 0,51 [0,5] |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Protokollieren der Besprechungstermine, Vor- und Nachbereitung der Termine |  |  |
|  | i | | Überarbeiten des Planungskonzepts nach Bedenken und Anregungen | 0,51 [0,5] |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Erstellung eines groben Rahmenterminplanes für die Planung und Umsetzung der Vorzugsvariante unter Berücksichtigung der Fachbeiträge  Einarbeiten der vorgebrachten Anregungen und Hinweise in das Planungskonzept in Abstimmung mit dem Auftraggeber |  |  |
|  | j | | Kostenschätzung, Vergleich mit den finanziellen Rahmenbedingungen | 0,51 [0,5] |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Schätzen der Kosten für jede Variante und Vergleich mit den Kosten aus der Bedarfsplanung. |  |  |
|  | k | | Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse | 0,51 [0,5] |  |
|  |  | | Zusammenstellen der Vorplanungsergebnisse in schriftlicher und zeichnerischer Form mit Erläuterung der betrachteten Varianten, der Entscheidungsmatrix und der Gründe für die Auswahl der Vorzugsvariante. |  |  |
|  |  | | **Summe Leistungsphase 2** | **10,01 [20,0]** |  |
|  |  | |  |  |  |
|  |  | | **Leistungsphase 3: Entwurfsplanung** |  |  |
|  |  | |  |  |  |
|  | a | | Erarbeiten des Entwurfs auf Grundlage der Vorplanung durch zeichnerische Darstellung im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen  Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten, sowie Integration und Koordination der Fachplanungen. | 14,0 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Stufenweises Ausarbeiten der ausgewählten Lösung in zeichnerischer Form unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen  Koordination der Fachplanungen in Abstimmung mit dem AG; die Ergebnisse aus den Fachplanungen sind nachvollziehbar in den Bauwerksentwurf einzuarbeiten.  Herstellen und Ausarbeiten des Bauwerksentwurfs  Festlegen der notwendigen Sicherungs- bzw. Umlegungsmaßnahmen für vorhandene Ver- und Entsorgungsleitungen in Abstimmung mit den Leitungsträgern |  |  |
|  |  | |  |  |  |
|  | b | | Erläuterungsbericht unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter | 2,0 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Mit Gliederung entsprechend den „Richtlinien für das Aufstellen von Bauwerksentwürfen – RAB-ING“ |  |  |
|  | c | | fachspezifische Berechnungen, ausgenommen Berechnungen aus anderen Leistungsbildern | 1,5 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Stufenweises Ausarbeiten der ausgewählten Lösung in rechnerischer Form unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen die sich aus geometrischen, planerischen und technischen Vorgaben ergeben. Hierzu gehören z. B. Berechnungen zur Brückenentwässerung, hydraulischen Entwässerung, Lichtraumbemessung. |  |  |
|  | d | | Ermitteln und Begründen der zuwendungsfähigen Kosten, Mitwirken beim Aufstellen des Finanzierungsplans sowie Vorbereiten der Anträge auf Finanzierung | 1,0 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | |  |  |  |
|  | e | | Mitwirken beim Erläutern des vorläufigen Entwurfs gegenüber Dritten an bis zu 3 Terminen, Überarbeiten des vorläufigen Entwurfs auf Grund von Bedenken und Anregungen | 1,0 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Termin vorbereiten (Vorschlag zum Besprechungsablauf; Erläuterung des Entwurfs), Protokollführung, Termin nachbereiten  Einarbeiten der Ergebnisse der vorgebrachten Anregungen und Hinweise in den Bauwerksentwurf |  |  |
|  | f | | Vorabstimmen der Genehmigungsfähigkeit mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten | 0,5 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Erläutern des Entwurfs und Verhandeln mit Behörden u. a. an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit  Erläutern des Entwurfs vor politischen Gremien und Bürgerversammlungen |  |  |
|  | g | | Kostenberechnung einschließlich zugehöriger Mengenermittlung, Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung | 3,0 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Kostenberechnung einschließlich Mengenermittlung nach Hauptpositionen:   * Ermitteln der wesentlichen Mengen (z. B. Schalung, Beton, Beschichtungsfläche für den Korrosionsschutz) * Berechnen der Kosten   + Erkunden von Einheitspreisen in Abstimmung mit dem Auftraggeber   + Aufstellen der Kostenberechnung.   Kostenkontrolle durch Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung aus Leistungsphase 2 |  |  |
|  | h | | Ermitteln der wesentlichen Bauphasen unter Berücksichtigung der Verkehrslenkung und der Aufrechterhaltung des Betriebes während der Bauzeit | 1,0 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Erstellen eines Bauphasenplanes mit Angaben der wesentlichen Bauphasen und der dazugehörigen Verkehrsführung im Grundriss und im Querschnitt mit schriftlicher Erläuterung der wesentlichen Bauphasen unter Angabe der wesentlichem Herstellungsschritte.  Die Verkehrsführung ist im Ist-Zustand, während der Bauphasen und im Endzustand mit Vermaßung der Fahrspuren darzustellen. |  |  |
|  |  | |  |  |  |
|  | i | | Bauzeiten- und Kostenplan | 0,5 |  |
|  |  | | Überschlägiges Ermitteln der Bauzeit und Erstellen eines Bauzeitenplans.  Der Bauablauf ist unter Berücksichtigung natur- und umweltschutzfachlicher sowie anderer Erfordernisse, der Bauphasen mit kritischen Herstellungsschritten und sonstigen Ereignissen (z. B. Sperrzeiten, Hochwasser) festzulegen.  Ermittlung des überschläglichen, jährlichen Mittelbedarfes  Ermittlung der Verteilung der Gesamtkosten auf die beteiligten Kostenträger gemäß gesetzlicher Regelungen oder sonstigen Vereinbarungen mit Dritten |  |  |
|  | j | | Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse | 0,5 |  |
|  |  | | Zusammenstellen des endgültigen Bauwerksentwurfes mit Ergänzung der zusätzlich erarbeiteten Entwurfsunterlagen |  |  |
|  |  | | **Summe Leistungsphase 3** | **25,0** |  |
|  |  | |  |  |  |
|  |  | | **Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung** |  |  |
|  |  | |  |  |  |
|  | a | | Erarbeiten und Zusammenstellen der Unterlagen für die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Verfahren oder Genehmigungsverfahren einschließlich der Anträge auf Ausnahmen und Befreiungen, Aufstellen des Bauwerksverzeichnisses unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter | 1,5 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Aufbereiten der Entwurfsunterlagen für das öffentlich-rechtliche Genehmigungsverfahren in Hinblick auf z. B.   * Wasserrechtliche Belange * Denkmalschutz * Immissionsschutz   Aufstellen des Bauwerksverzeichnisses gemäß Planfeststellungsrichtlinie |  |  |
|  | b | | Erstellen des Grunderwerbsplanes und des Grunderwerbsverzeichnisses unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter | 0,5 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Aufstellen eines eigenständigen Grunderwerbsplanes;  Darstellen der zu erwerbenden, vorübergehend in Anspruch zu nehmenden und dauernd beschränkten Flächen im Lageplan des Bauwerksentwurfes  Aufstellen des Grunderwerbsverzeichnisses gemäß Planfeststellungsrichtlinie |  |  |
|  | c | | Vervollständigen und Anpassen der Planungsunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter | 0,5 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Zusammenstellen aller Unterlagen für das öffentlich-rechtliche Genehmigungsverfahren einschließlich der vom Auftraggeber benannten Sonderpläne (z. B. Umwelt- und Naturschutz)  Überarbeiten der Unterlagen bei Auflagen/erforderlichen Änderungen im Genehmigungsverfahren |  |  |
|  | d | | Abstimmen mit Behörden | 0,5 |  |
|  |  | | Verhandeln mit Behörden und Einholung der Genehmigung (z. B. wasserrechtliche Genehmigung) |  |  |
|  |  | |  |  |  |
|  |  | |  |  |  |
|  | e | | Mitwirken in Genehmigungsverfahren einschließlich der Teilnahme an bis zu 4 Erläuterungs-, Erörterungsterminen | 1,0 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Teilnahme an Bürgersprechstunden und Erörterungsterminen  Protokollführung; Vor- und Nachbereitung der Termine |  |  |
|  | f | | Mitwirken beim Abfassen von Stellungnahmen zu Bedenken und Anregungen in bis zu 10 Kategorien | 1,0 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | |  |  |  |
|  |  | | **Summe Leistungsphase 4** | **5,0** |  |
|  |  | |  |  |  |
|  |  | | **Leistungsphase 5: Ausführungsplanung** |  |  |
|  |  | |  |  |  |
|  | a | | Erarbeiten der Ausführungsplanung auf Grundlage der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter bis zur ausführungsreifen Lösung | 4,0 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Erstellung der Ausführungszeichnungen, die gemäß ZTV-ING stets zu liefern sind:   * Baustelleneinrichtung, * Bauzeiteneinteilung, * Absteck- und Höhenmaß, * Bauwerksübersicht.   Erstellung der objektbezogenen Ausführungsunterlagen gemäß ZTV-ING unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und den Anforderungen anderer fachlich Beteiligten (z. B. Wasserhaltung, Baugrubenverbau, Traggerüste, Betoniervorgänge).  Hierzu gehört auch das Zusammenstellen, Auswerten und Berücksichtigen der umweltrelevanten Vorgaben, die sich aus dem allgemeinen Umweltrecht ergeben. Zu den auszuwertenden Unterlagen gehören neben dem Planfeststellungsbeschluss mit seinen Anlagen die Vereinbarungen mit Dritten.  Ermitteln des Leistungsumfangs und Festlegen ergänzender Fachleistungen |  |  |
|  | b | | Zeichnerische Darstellung, Erläuterungen und zur Objektplanung gehörige Berechnungen mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben einschließlich Detailzeichnungen in den erforderlichen Maßstäben | 8,0 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Ausarbeiten der Ausführungsunterlagen als Ergänzung der Pläne für das Leistungsbild Tragwerksplanung, Leistungsphase 5 (z. B. für Brückenausstattung, Lager, Fahrbahnübergänge, Bauablaufplan einschließlich Verkehrsführungsplanung) unter Beachtung der ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2. und anderer Leistungsbilder |  |  |
|  | c | | Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten und Integrieren ihrer Beiträge bis zur ausführungsreifen Lösung | 2,0 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Abstimmen vorgenannter Unterlagen mit dem Auftraggeber und anderen an der Planung fachlich Beteiligten (z. B. Ver- und Entsorgungsunternehmen) |  |  |
|  |  | |  |  |  |
|  |  | |  |  |  |
|  | d | | Vervollständigen der Ausführungsplanung während der Objektausführung | 1,0 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Fortschreiben der Ausführungsunterlagen auch bei Änderungen anderer Leistungsbilder wie z. B. Tragwerksplanung (z. B. für Brückenausstattung, Lager, Fahrbahnübergänge, Fugenbänder, Bauablaufplan einschließlich Verkehrsführungskonzept) oder Technische Ausrüstung während der Bauausführung |  |  |
|  |  | | **Summe Leistungsphase 5** | **15,0** |  |
|  |  | |  |  |  |
|  |  | | **Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe** |  |  |
|  |  | |  |  |  |
|  | a | | Ermitteln von Mengen nach Einzelpositionen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter | 5,0 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Genaue Mengenermittlung für die auszuschreibende Bauleistung einschließlich Massenbilanz und Zuordnung entsprechend der Gliederung des Leistungsverzeichnisses (LV) sowie nach Einzelpositionen gemäß STLK (Standardleistungskatalog) bzw. des RLK (Regionalleistungskatalog der Straßenbauverwaltung des betreffenden Landes) als Grundlage für das Aufstellen der Leistungsbeschreibung. |  |  |
|  | b | | Aufstellen der Vergabeunterlagen, insbesondere Anfertigen der Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen sowie der Besonderen Vertragsbedingungen | 3,0 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Aufstellen der Vergabeunterlagen auf der Grundlage der Ergebnisse der vorausgehenden Leistungsphasen sowie unter Berücksichtigung der Auflagen aus einem Genehmigungsverfahren und Vereinbarungen mit Dritten  Erstellen des Vergabevermerkes  Aufstellen der Leistungsbeschreibung mit Baubeschreibung und Leistungsverzeichnis  Die für die Ausschreibung erforderlichen Vordrucke sind zu ergänzen und sämtliche Vergabeunterlagen nach HVA B-StB zusammenzustellen. |  |  |
|  | c | | Abstimmen und Koordinieren der Schnittstellen zu den Leistungsbeschreibungen der anderen an der Planung fachlich Beteiligten | 1,0 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Für die hier zu erstellenden Vergabeunterlagen werden noch folgende Bautätigkeiten durch den AG beauftragt bzw. die Beauftragung vorbereitet (z. B. Verkehrsanlage 1, Verkehrsanlage 2, Verpressarbeiten, Rodungsarbeiten): |  |  |
|  |  | | Diese Bautätigkeiten sind mit den zu beschreibenden Leistungen abzugleichen. Auswirkungen auf den Bauablauf sind zu erfassen und zu optimieren. Änderungsmöglichkeiten in den anderen Bauausschreibungen sind dem AG aufzuzeigen (z. B. zum Vermeiden von Mehrfachbeauftragungen).  Aufnahme der Ergebnisse aus Abstimmung und Koordination der anderen Leistungsbeschreibungen in die zu erstellende Leistungsbeschreibung. |  |  |
|  | d | | Festlegen der wesentlichen Ausführungsphasen | 1,0 |  |
|  |  | | Festlegen der grundsätzlichen Gliederung der Vergabeunterlagen in Abschnitte (Lose) und der wesentlichen Ausführungsphasen |  |  |
|  | e | | Ermitteln der Kosten auf Grundlage der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse | 2,0 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Bepreisen des erstellten Leistungsverzeichnisses anhand ortsüblicher Preise |  |  |
|  |  | |  |  |  |
|  | f | | Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung | 0,5 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | In der Kostenkontrolle festgestellte Abweichungen sind zu dokumentieren und zu begründen.  Die Kostenfortschreibung ist zu aktualisieren. |  |  |
|  | g | | Zusammenstellen der Vergabeunterlagen | 0,5 |  |
|  |  | | Aufstellen der übrigen Unterlagen für die Vergabe von Bauleistungen  Zusammenstellen der Verdingungsunterlagen für alle Leistungsbereiche. Dies umfasst die Erstellung eines kopier- und versandfertigen Vergabeunterlagen-Exemplars.  Beschreiben der Länderanforderungen für die digitale Vergabe. |  |  |
|  |  | | **Summe Leistungsphase 6** | **13,0** |  |
|  |  | |  |  |  |
|  |  | | **Leistungsphase 7: Mitwirken bei der Vergabe** |  |  |
|  |  | |  |  |  |
|  | a | | Einholen von Angeboten | 0,5 |  |
|  |  | | Aufstellen der Bekanntmachung der Bauleistung |  |  |
|  | b | | Prüfen und Werten der Angebote, Aufstellen des Preisspiegels | 0,5 |  |
|  |  | | Erarbeiten eines Prüfungs- und Wertungsvorschlages der Angebote  Fortschreibung des Vergabevermerkes. |  |  |
|  | c | | Abstimmen und Zusammenstellen der Leistungen der fachlich Beteiligten, die an der Vergabe mitwirken | 0,5 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Einholen von Stellungnahmen zu Nebenangeboten oder sonstigen fachspezifischen Leistungsinhalten der Angebote (z. B. Wertung von technischer Ausrüstung im Tunnelbau) |  |  |
|  | d | | Führen von Bietergesprächen | 0,5 |  |
|  |  | | Vorbereiten von Aufklärungsgesprächen inklusive Erstellen der erforderlichen Schriftstücke  Protokollieren des Aufklärungsgespräches, Vor- und Nachbereitung des Gesprächs |  |  |
|  | e | | Erstellen der Vergabevorschläge, Dokumentation des Vergabeverfahrens | 0,5 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Fertigstellung des Vergabevermerkes |  |  |
|  | f | | Zusammenstellen der Vertragsunterlagen | 0,5 |  |
|  |  | | Zusammenstellen der Vertragsunterlagen für alle Leistungsbereiche |  |  |
|  | g | | Vergleichen der Ausschreibungsergebnisse mit den vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnissen und der Kostenberechnung | 0,5 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Abweichungen der Kostenkontrolle (Kosten gemäß PreisspiegelLph 6 e) sind zu dokumentieren und zu begründen.  Die Kostenfortschreibung ist zu aktualisieren. |  |  |
|  | h | | Mitwirken bei der Auftragserteilung | 0,5 |  |
|  |  | | Vorbereiten der Unterlagen für die Zuschlagserteilung sowie die Erstellung aller erforderlichen Schriftstücke zum Abschließen des Verfahrens |  |  |
|  |  | | **Summe Leistungsphase 7** | **4,0** |  |
|  |  | |  |  |  |
|  |  | |  |  |  |
|  |  | | **Leistungsphase 8: Bauoberleitung** |  |  |
|  |  | |  |  |  |
|  | a | | Aufsicht über die örtliche Bauüberwachung, Koordinierung der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten, einmaliges Prüfen von Plänen auf Übereinstimmung mit dem auszuführenden Objekt und Mitwirken bei deren Freigabe | 4,0 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Einweisung der örtlichen Bauüberwachung in die Baumaßnahme (Bauanlaufbesprechung)  Aufsicht über die örtliche Bauüberwachung  Vorbereitung, Leitung und Protokollierung der Grundsatzbesprechung gemäß ZTV-ING Teil 1.2  Koordinierung aller am Projekt zu Beteiligender (Schnittstellenkoordination) auch unter Berücksichtigung umweltfachlicher Aspekte  Formale Prüfung der Bauausführungsunterlagen des Auftragnehmers auf Übereinstimmung mit dem auszuführenden Projekt, sowie auf Einhaltung von Auflagen (z. B. umweltfachliche und verkehrliche Aspekte, Verbringungskonzepte, Arbeitsanweisungen, Havariepläne)  Mitwirken bei der Freigabe der Bauausführungspläne |  |  |
|  | b | | Aufstellen, Fortschreiben und Überwachen eines Terminplans (Balkendiagramm) | 1,0 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Aufstellen, Fortschreibung der Terminpläne des Auftraggebers. Darin sind Aktivitäten aller am Projekt Beteiligten einzuarbeiten. Dazu zählt z. B. Prüfingenieur, Kontrollvermessung, geotechnische Begleitung, Bauwerksprüfung  Zeitliche Verfolgung der Nachtragsbearbeitung. |  |  |
|  | c | | Veranlassen und Mitwirken beim Inverzugsetzen der ausführenden Unternehmen | 1,0 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Veranlassen und Mitwirken beim Inverzugsetzen der ausführenden Unternehmen einschließlich Entwurf des Verzugsschreibens. |  |  |
|  | d | | Kostenfeststellung, Vergleich der Kostenfeststellung mit der Auftragssumme | 1,0 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Vergleich der Kostenfeststellung mit der Auftragssumme einschließlich der Dokumentation der Ursachen von Kostenänderungen |  |  |
|  | e | | Abnahme von Bauleistungen, Leistungen und Lieferungen unter Mitwirkung der örtlichen Bauüberwachung und anderer an der Planung und Objektüberwachung fachlich Beteiligter, Feststellen von Mängeln, Fertigung einer Niederschrift über das Ergebnis der Abnahme | 1,0 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Zustandsfeststellung und Durchführung aller vorbereitenden Maßnahmen für die bauvertragliche Abnahme der Bauleistungen unter Mitwirkung der örtlichen Bauüberwachung und anderer an der Planung und Objektüberwachung fachlich Beteiligter.  Feststellen und Dokumentieren von Mängeln unter Mitwirkung der örtlichen Bauüberwachung  Beurteilung der Abnahmevoraussetzungen  Vorbereitung und Fertigung der Abnahmeniederschrift. Die Unterzeichnung erfolgt durch den Auftraggeber. |  |  |
|  | f | | Überwachen der Prüfungen der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage | 2,0 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Überwachen der Prüfungen der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage in Abstimmung mit anderen an der Ausführung fachlich Beteiligten (z. B. Technische Ausrüstung im Tunnelbau) |  |  |
|  |  | |  |  |  |
|  | g | | Antrag auf behördliche Abnahmen und Teilnahme daran | 1,0 |  |
|  |  | | Vorbereitung und Teilnahme an behördlichen Abnahmen (z. B. Verkehrsbehörde, Feuerwehr) einschließlich Fertigung der Niederschrift |  |  |
|  | h | | Übergabe des Objekts | 1,0 |  |
|  |  | | Mitwirkung bei der Übergabe des Objektes durch den AG an den/die Baulastträger einschließlich Zusammenstellung und Übergabe der erforderlichen Unterlagen gemäß HAV B-StB Teil 3, Abschnitt 3.7 „Rechnungen und Zahlungen“ |  |  |
|  | i | | Auflisten der Verjährungsfristen der Mängelansprüche | 1,0 |  |
|  |  | | Aufstellung und Bearbeitung von Daten für die Fristenverfolgung (z. B. Fristenblatt) |  |  |
|  | j | | Zusammenstellen und Übergeben der Dokumentation des Bauablaufs, der Bestandsunterlagen und der Wartungsvorschriften | 2,0 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Zusammenstellen und Übergabe von Unterlagen für die Rechnungslegung für das Objekt. Hierzu gehören bei Ingenieurbauwerken u. a. die Bestandsunterlagen gemäß ZTV-ING, Unterlagen zur Baustoff- und Bauteilprüfung, Wartungsvorschriften, Bautagebuch und Bautagesberichte und sonstige objektspezifische Unterlagen. |  |  |
|  |  | | **Summe Leistungsphase 8** | **15,0** |  |
|  |  | |  |  |  |
|  |  | | **Leistungsphase 9: Objektbetreuung** |  |  |
|  |  | |  |  |  |
|  | a | | Fachliche Bewertung der innerhalb der Verjährungsfristen für Gewährleistungsansprüche festgestellten Mängel, längstens jedoch bis zum Ablauf von fünf Jahren seit Abnahme der Leistung, einschließlich notwendiger Begehungen | 0,3 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Fachliche Bewertung der festgestellten Mängel auf der Grundlage der Ergebnisse der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 oder sonstiger Schadensfeststellungen während der Verjährungsfristen. Die maßgebenden Verjährungsfristen ergeben sich aus den Verträgen. |  |  |
|  | b | | Objektbegehung zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen für Mängelansprüche gegenüber den ausführenden Unternehmen | 0,5 |  |
|  |  | |  |  |
|  |  | | Begehen des Objektes mit den ausführenden Unternehmen zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen für die Gewährleistung |  |  |
|  | c | | Mitwirken bei der Freigabe von Sicherheitsleistungen | 0,2 |  |
|  |  | | Bewertung, ob die Sicherheitsleistungen (z. B. Vertragserfüllungs- und Mängelansprüchebürgschaft) zurückgegeben werden können oder erneute Sicherheitsleistungen mit reduzierter Höhe zu verlangen ist. |  |  |
|  |  | | **Summe Leistungsphase 9** | **1,0** |  |
|  |  | |  |  |  |
|  |  | | **Summe Leistungsphasen** |  |  |

|  |
| --- |
| C. Beschreibung der Besonderen Leistungen |

| Titel | **Leistungstext** |  | M e n g e |  | Einheit |  | EP in € |  | GP in € |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | | | | | | | | |
|  | **Zu Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung** | | | | | | | | |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 1.01 | Auswahl und Besichtigung ähnlicher Objekte |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 1.02 | *ggf. Text ergänzen* |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | **Zu Leistungsphase 2: Vorplanung** | | | | | | | | |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.01 | Erstellen von Leitungsbestandsplänen |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.02 | Vertiefte Untersuchungen zum Nachweis von Nachhaltigkeitsaspekten |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.03 | Anfertigen von Nutzen-Kosten-Untersuchungen |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.04 | Wirtschaftlichkeitsprüfung |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.05 | Beschaffen von Auszügen aus Grundbuch, Kataster und anderen amtlichen Unterlagen |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.06 | *ggf. Text ergänzen* |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  | | | | | | | | |
|  | **Zu Leistungsphase 3: Entwurfsplanung** | | | | | | | | |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.01 | Fortschreiben von Nutzen-Kosten-Untersuchungen |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.02 | Mitwirken bei Verwaltungsvereinbarungen |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.03 | Nachweis der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses der Notwendigkeit der Maßnahme (zum Beispiel Gebiets- und Artenschutz gemäß Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABI. L 206 vom 22.7.1992, S.7)) |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.04 | Fiktivkostenberechnungen (Kostenteilung) |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.05 | *ggf. Text ergänzen* |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | **Zu Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung** | | | | | | | | |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.01 | Mitwirken bei der Beschaffung der Zustimmung von Betroffenen |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.02 | *ggf. Text ergänzen* |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  | | | | | | | | |
|  | **Zu Leistungsphase 5: Ausführungsplanung** | | | | | | | | |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 5.01 | Objektübergreifende, integrierte Bauablaufplanung |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 5.02 | Koordination des Gesamtobjektes |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 5.03 | Aufstellen von Ablauf- und Netzplänen |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 5.04 | Planen von Anlagen der Verfahrens- und Prozesstechnik für Ingenieurbauwerke gemäß § 41 Nummer 1 bis 3 und 5, die dem Auftragnehmer übertragen werden, der auch die Grundleistungen für die jeweiligen Ingenieurbauwerke erbringt |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 5.05 | *ggf. Text ergänzen* |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | **Zu Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe** | | | | | | | | |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 6.01 | Detaillierte Planung von Bauphasen bei besonderen Anforderungen |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 6.02 | *ggf. Text ergänzen* |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  | | | | | | | | |
|  | **Zu Leistungsphase 7: Mitwirken bei der Vergabe** | | | | | | | | |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.01 | Prüfen und Werten von Nebenangeboten |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.02 | *ggf. Text ergänzen* |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | **Zu Leistungsphase 8: Bauoberleitung** | | | | | | | | |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 8.01 | Kostenkontrolle |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Kontrolle der Kosten während der Baudurchführung: Verfolgung der Kostenentwicklung der einzelnen Verträge und der einzelnen Baulose sowie deren Auswirkung auf die Kosten der Gesamtmaßnahme. Dabei ist abzuschätzen, wie sich Kostenänderungen in Einzelbereichen auf die Gesamtmaßnahme auswirken (Kostenprognose). Die Ursache der Kostenänderung der einzelnen Verträge und der einzelnen Baulose sind zu ergründen und auf ihre Auswirkungen auf andere Verträge und Baulose zu überprüfen. Der Auftraggeber ist laufend zu unterrichten. | | | | | | |  |  |
| 8.02 | Prüfen von Nachträgen |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Bearbeiten von Nachträgen gemäß HVA B-StB, u. a.   * Beurteilung, ob und ggf. welche Änderungen oder Ergänzungen des Bauvertrages (Nachtrag) erforderlich sind. Dabei sind auch technische und wirtschaftliche Gesichtspunkte zu berücksichtigen. * Entwurf des Nachtrags (u. a. Erstellen des Nachtrags-LVs in GAEB-Format (DA 83)) * Prüfung des Nachtragsangebotes * Einholen von Nachweisen und ggf. erforderlicher Aufklärungen des Bau-AN * Vorbereitung und Protokollierung von Nachtragsverhandlungen * Entwurf des Nachtragsauftragsschreibens einschließlich Erstellen des Auftrags-LVs in GAEB-Format (DA 86) * Dokumentation des Nachtragsvorgangs | | | | | | |  |  |
| 8.03 | Erstellen eines Bauwerksbuches |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 8.04 | Erstellen von Bestandsplänen |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Erstellen von Bestandsunterlagen gemäß ZTV-ING:  Inhaltsverzeichnisse für die Standsicherheitsnachweise,  Zeichnungsverzeichnisse,  Stahllisten einschließlich Mengenberechnung für Stahl- und Spannbetonbauwerke oder –bauteile,  Vorspann- und Auspressprotokolle,  Gütenachweise von Baustoffen, Abnahmezeugnisse,  allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen bzw. europäische technische Zulassungen,  Vermessungsergebnisse (baubegleitende und Nullmessungen),  Bauwerksdaten und Bauwerksbuch (Anforderungen hierzu in 8.03 eintragen) einschließlich sämtlicher Unterlagen (Pläne in der Höhe des Formates DIN A 4),  Bestandsübersichtszeichnung(en), ist i. d. R. gesondert zu erstellen  Stücklisten einschließlich Mengen- und Beschichtungsflächenberechnung für stählerne Bauwerke oder Bauteile,  Korrosionsschutzpläne.  Überprüfung der Ausführungspläne (Schal-, Bewehrungs-, Detailpläne etc.) auf Übereinstimmung mit der Ausführung mit eventueller Veranlassung der Aktualisierung durch den AN (Bau) und Feststellung als Bestandspläne. | | | | | | |  |  |
| 8.05 | Örtliche Bauüberwachung |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Erstellen eines Personaleinsatzplanes und Übergabe an den AG spätestens zu Baubeginn. Regelmäßige Fortschreibung des Personaleinsatzplanes.  Plausibilitätsprüfung der Absteckung  Überwachung der Ausführung der Bauleistung gemäß HVA B-StB   * Mitwirken beim Einweisen des Bauauftragnehmers in die Baumaßnahme (Bauanlaufbesprechung) * Überwachen der Ausführung des Objektes auf Übereinstimmung mit den zur Ausführung freigegebenen Unterlagen, dem Bauvertrag und den Vorgaben des Auftraggebers * Gemeinsames Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen * Prüfung der Leistungsnachweise (Aufmaß, Wiegescheine, Lieferscheine, Stundenlohnzettel usw.) * Auswertung der Eignungs-, Eigenüberwachungs- und ggf. Fremdüberwachungsprüfung * Durchführung oder Veranlassen von Kontrollprüfungen * Dokumentation des Bauablaufs (z. B. Bautagebuch, Fotodokumentation) * Überwachen der vertraglich vereinbarten Termine und Fristen einschließlich der Überwachung der angemessenen Förderung der Ausführung (z. B. durch ausreichende Arbeitskräfte, Geräte, Gerüste, Stoffe oder Bauteile)   Zustandsfeststellung von Teilen der Leistung, die durch die weitere Ausführung einer Prüfung und Feststellung entzogen werden (z. B. Bewehrung, Planum).  Prüfen und Bewerten von Behinderungs- und Bedenkenanzeigen  Prüfen und Bewerten der Berechtigung von Nachträgen (Sachverhaltsdarstellung, Prüfung auf Vollständigkeit der Nachtragsangebote)  Unverzügliche Information an den Auftraggeber über erkennbare Änderungen der vertraglich zwischen dem Bauauftragnehmer und dem Auftraggeber vereinbarten Bauleistung, über Behinderungen und Unterbrechung der Ausführung, über geändertem Einsatz von Nachunternehmern/anderen Unternehmen sowie über Mengenänderungen und möglichen Kostenerhöhungen.  Mitwirken bei der Abnahme von Leistungen und Lieferungen  Mitwirken bei behördlichen Abnahmen (z. B. Verkehrsbehörde, Feuerwehr)  Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme der Leistung festgestellten Mängel  Prüfung gemäß HVA B-StB der Rechnungen einschließlich der Mengenberechnungen unter Nutzung einer qualifizierten AVA-Software.  Laufende Beurteilung und Information an den Auftraggeber über die zu erwartenden Abrechnungssumme.  Überwachung der bauvertragsgemäßen Entsorgung gefährlicher Abfälle i. S. d. KrWG. Anwendung des elektronischen Nachweisverfahrens gemäß NachwV unter Nutzung eigener Signaturkarte und Lesegerät.  Mitwirken beim Überwachen der Prüfung der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage | | | | | | |  |  |
| 8.06 | *Fertigungsüberwachung Stahlbau* |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Überprüfung der Herstellerqualifikation der Stahlbaufirma gemäß DIN EN 1090  Prüfung der Fertigungsstätten auf deren Eignung für das jeweilige Projekt  Prüfung der Qualifikation des eingesetzten Personals des Bau-AN  Prüfung der Ausführungszeichnungen in schweiß- und korrosionsschutztechnischer Sicht  Prüfung der schweißtechnischen Unterlagen (Schweißpläne, Schweißanweisungen, Schweißfolgepläne, Schweißnahtprüfpläne)  Kontrolle der Materialprüfzeugnisse  Identifizierung der verwendeten Bleche anhand der Materialprüfzeugnisse  Kontrolle der Brennschnittgüte und der Schweißnahtvorbereitungen  Überwachung der Schweißarbeiten hinsichtlich Ausführung und Schweißnahtgüte (Sichtprüfung)  Überwachung der zerstörungsfreien Schweißnahtprüfungen durch die Stahlbaufirma  Überwachung der Stahlbauteile hinsichtlich Übereinstimmung mit den Ausführungszeichnungen und Einhaltung der Toleranzen  Durchsicht der Aufzeichnungen der werkseigenen Produktionskontrolle der Stahlbaufirma | | | | | | |  |  |
| 8.07 | *Fertigungsüberwachung Korrosionsschutz* |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Prüfung der ausführenden Korrosionsschutzfirmen und des Personals auf Einhaltung der Anforderungen gemäß ZTV-ING Teil 4, Abschn. 3  Prüfung der Fertigungsstätten auf deren Eignung für das jeweilige Projekt  Prüfung der Korrosionsschutzpläne  Prüfung der Materialprüfzeugnisse  Überwachung der Ausführung gemäß ZTV-ING | | | | | | |  |  |
| 8.08 | *ggf. Text ergänzen* |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  | | | | | | |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | **Zu Leistungsphase 9: Objektbetreuung** | | | | | | | | |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.01 | Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfristen |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.02 | *ggf. Text ergänzen* |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | **Summe Besondere Leistungen** | | | | | | |  |  |

1. Hinweis: Bewertung mit max. 10 % gemäß § 43 Absatz 2 HOAI bei Objekten nach § 41 Nummern 6 und 7 HOAI, die eine Tragwerksplanung erfordern. [↑](#footnote-ref-1)
2. Hinweis: Bewertung mit max. 10 % gemäß § 43 Absatz 2 HOAI bei Objekten nach § 41 Nummern 6 und 7 HOAI, die eine Tragwerksplanung erfordern. [↑](#footnote-ref-2)